



**Media Relations**

|            |                                                                    |
|------------|--------------------------------------------------------------------|
| Tel direkt | +41 44 305 50 87                                                   |
| e-mail     | <a href="mailto:mediarelations@sf.tv">mediarelations@sf.tv</a>     |
| Internet   | <a href="http://www.medienportal.sf.tv">www.medienportal.sf.tv</a> |

## **19. Januar 2009: DOK «Die Obama-Story»**

An diesem Montag zeigt das Schweizer Fernsehen den DOK «Die Obama-Story» von Maurice Bisailon.

Als Sohn einer weissen US-Amerikanerin aus Kansas und eines schwarzen Kenianers kommt Obama in einer Zeit zur Welt, als Ehen zwischen Schwarzen und Weissen in vielen Bundesstaaten noch verboten sind. Obama wächst als Sohn einer alleinerziehenden Mutter in Hawaii und in Indonesien auf; aufgrund seiner Herkunft fühlt er sich keiner Gesellschaftsschicht richtig zugehörig.

Noch als junger Mann ist Barack Obama auf der Suche nach seiner Identität, nach seinem Platz in der Gesellschaft. Es ist seine Überzeugung, dass jeder Mensch die Chance bekommen soll, etwas aus seinem Leben zu machen. Dieses Credo hat massgeblich zu seinem Image als Erneuerer und Weltverbesserer beigetragen.

Als Barack Obama am 4. November 2008 zum neuen Präsidenten der USA gewählt wird, ist die «Obamanie» bereits ausgebrochen. Wo auch immer der designierte US-Präsident auftritt, wird er gefeiert wie ein Popstar. Dank des Charismas, der Zielstrebigkeit und der Offenheit, mit der Obama mit seiner aussergewöhnlichen Lebensgeschichte umgeht, begeistert er die Massen.

Am 20. Januar 2009 tritt Barack Obama sein Amt als 44. Präsident der USA an. Die Dokumentation setzt sich intensiv mit kaum bekannten Aspekten im Leben von Barack Obama auseinander. Der Film versucht, den Mythos um jenen Mann zu deuten, der es geschafft hat, die Vertreter der verschiedensten Lager, von Weiss bis Schwarz, von Lateinamerikanisch bis Asiatisch für sich zu gewinnen.